

Grundlagen der Pfeilreparatur

© W.Neidhart

1) Schaft kürzen

Karbonpfeile erzeugen beim Absägen Kohlestaub, der ungesund ist. Daher am besten händisch mit PUK Säge und feinem Metallblatt, Pfeil danach abwaschen, Grate mit feinem Schleifpapier nacharbeiten. Abgesägt wird immer vorne, wo die Spitze eingeklebt wird. Innenseite mit Wattestäbchen und Spiritus reinigen – erhöht die Klebekraft für die Spitze.

Werkzeug: PUK Eisensäge mit feinem Metallblatt, Wattestäbchen, Spiritus, feines Schleifpapier



2) Spitze einkleben

Es gibt 2 Arten von Spitzen:

1. **Klebspitzen:** einteilig, ein mehr oder weniger langer Teil wird mit dem Schaft verklebt, die Spitze kann (muss aber nicht) den Schafttrand schützen
2. **Schraubspitzen:** zweiteilig, die Hülse (Insert) mit dem Innengewinde wird eingeklebt, die Spitze mit Außengewinde wird dann eingeschraubt. Unbedingt mit einem Tropfen „Schraubenfest“ (von UHU, Loctite, etc.) sichern.



Klebspitze

Schraubspitze

Insert

Werkzeug: Lötlampe, Zange, Klebstoff, Gefäß mit kaltem Wasser, Klebstoff: Bohning Ferr-L-Tite



ACHTUNG! offene Flamme

neue Pfeilspitze mit der Zange in die Flamme halten und gut erhitzen, Kleber ebenfalls kurz in die Flamme halten, bis er schmilzt und heißen Kleber auf heiße Spitze aufbringen – Spitze in den Schaft schieben und mit kaltem Wasser kühlen – sofort verwendbar!

3) Befiederung

Es gibt 2 Arten von Federn:

1. Plastikfeder (Fletches) in allen Farben und Größen (in Zoll)
2. Naturfedern gefärbt (Truthahn) in allen Größen



Mit Hilfe eines Befiederungsgerätes wird die Feder angebracht und mit dem Schaft verklebt. Es können 3, 4 oder 6 Federn verklebt werden.

Durch den Herstellungsprozess ist die Oberfläche des Schaftes sehr glatt und „fettig“. Daher vorher den Bereich der Befiederung mit feinem Schleifpapier abschleifen und mit Alkohol reinigen.

Schutz bei Regen: Federn kurz mit einem Stoff-Imprägnierungsspray einsprühen

Werkzeug: Befiederungsgerät, feines Schleifpapier, Klebstoff, Spiritus

Geeigneter Klebstoff: Uhu Max Repair, Pattex 100% Repair Gel



4) Nocken

Werden nur eingesteckt (NICHT kleben), brechen häufig direkt am Schaftende ab und ein Teil bleibt im Schaft stecken. Zum Entfernen eignet sich am besten ein 3mm Handholzbohrer.



Pfeil-Innendurchmesser = Nocken-Aussendurchmesser! Gehen stramm in den Schaft
„Maulbreite“: es gibt drei Maße: eng (0.088“) normal (0.099“) breit (0.111) – je nach Sehnendicke!